



# **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1845**

DCCCXXXVI. Die Herzoge Erich von Sachsen übertragen dem Markgrafen  
Ludwig dem Aelteren ihre Stimme zur beabsichtigten Königswahl, am 7.  
März 1348.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56193](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56193)

komen. Wer ock, dat die egenande Vorsten met vns to deme Heren quemen, den wy kyfelen wolden to den Rycke, wat Vordel oder gaue wy en denne gedingen mochten vme die Köre, dat sole wy don, alle fy vns to getruwen vnde gelouen, vnde gelyker Wys, alle vns seluen. Dat wy alle desse Stücke vnde dedinge stede vnd ganz holden willen vnd solen, des geuen wy en dessen Brief bevestet met vnsem groten Insegel, dat daran gehangen is. Dit is geschien to Soltwedel, vn desse Brief is gegeuen derseluens, nach Godes Gebord dri-theinhundert Jar darna in deme acht vnd virtegesten Jare, an deme Vrydage vor dem Sondaghe, alle man singet *Invocavit me etc.*

Lenz, Becmannus enucleat S. 115. Brandenb. Urk. S. 266—268.

DCCCXXXVI. Die Herzoge Erich von Sachsen übertragen dem Markgrafen Ludwig dem Ältern ihre Stimme zur beabsichtigten Königswahl, am 7. März 1348.

*Ericus senior et Ericus filius, duces Saxoniae, notum faciunt, quod Ludovico marchioni Brandenburgensi adherere volunt in negotio electionis, ita ut eundem, quem ille eligit regem, ipsi quoque eligant sibi assistant. Datum Soltwedel, anno MCCC. XLVIII. feria sexta ante invocavit me, que est proxima dominica in quadragesima.*

Urkunden-Extract des Freiherrn von Freiberg.

DCCCXXXVII. Herzog Ernst von Braunschweig quittirt die Märkischen Städte wegen empfangener 3000 Mark, die sie ihm wegen seines Bruders Otto schuldig waren, am 1. Mai 1348.

Van der ghenade Goddes We Ernst, herthoge to Brunswich, ichtes wanne herthogen Albertes sone, herthogen darfulues, bekennen in desseme openen breue van unser weghene unde unser eruen, dat we laten ledich unde loofs alle de stede in der olden Marke to Brandeburch, Soltwedele de ratmanne van beiden steden, de ratmanne to Tangermünde, de ratmanne to Ghardeleghe, de ratmanne to Osterborch, de ratmanne to Sehufen, de ratmanne to Werben unde to Stendal, dre dusent marck brandenburgschen süluers, de se uns witliken betalet hebben in der Stadt to Brunswich an witte unde an wichte, de se uns schuldig weren van unser broder weghene herthogen Otten, deme Got ghenedich sie, Also dat we noch unse eruen noch neyman van unser weghene se noch ere nakomelinge daromme manen schullen noch ne moghen. Vnde gheuen en des to eyner beteren warheyt desser dinge dessen süluen quitebref beseghelet med unseme Inghesegele,